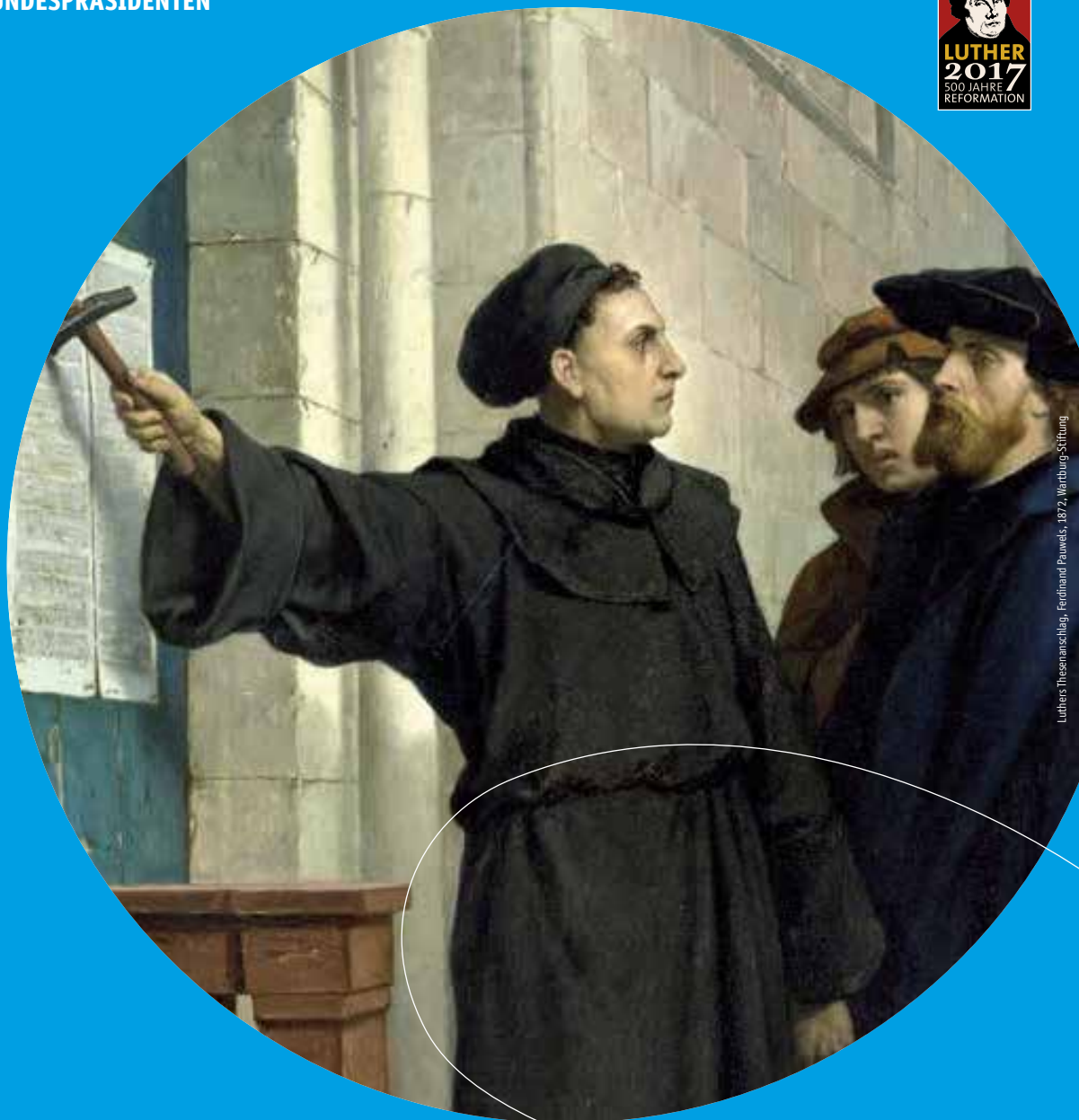


DIE NATIONALE SONDERAUSSTELLUNGEN STEHEN UNTER DER
SCHIRMHERRSCHAFT DES BUNDESPRÄSIDENTEN



Luthers Thesenanschlag, Ferdinand Pauwels, 1872, Warburg-Stiftung

NATIONALE SONDERAUSSTELLUNGEN ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM 2017

BERLIN WITTENBERG EISENACH
APRIL/MAI - NOVEMBER 2017

art
cities
REISEN

www.3xhammer.de

500 JAHRE REFORMATION

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche bildete den Auftakt zur Reformation, einem der zentralen Ereignisse der europäischen Geschichte. Seine religiösen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Auswirkungen erlangten weltgeschichtliche Bedeutung. Die Reformation förderte die Entwicklung eines Menschenbildes, das auf einem neuen christlichen Freiheitsbegriff beruhte. Dabei rückten die Ausbildung der Eigenverantwortlichkeit und die Gewissensentscheidung des Einzelnen in den Mittelpunkt. Die Aufklärung und die Menschenrechte wurden – wie auch die Demokratie heutiger Prägung – durch die Reformation entscheidend beeinflusst. Die Übersetzung der Bibel ins Deutsche durch Martin Luther war wesentlich für die Entwicklung einer einheitlichen deutschen Schriftsprache und hat weiten Teilen der Bevölkerung einen bis dahin ungeahnten Zugang zur Bildung eröffnet. Kaum ein Lebensbereich blieb von der Reformation unberührt.



Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms, Paul Thumann, 1872, Wartburg-Stiftung

EIN INTERNATIONALES AUSSTELLUNGSEREIGNIS

Die Nationalen Sonderausstellungen zum 500. Reformationsjubiläum sind das wichtigste Ausstellungsereignis im Jahr 2017 und gleichzeitig Höhepunkt der Lutherdekade. Die drei Ausstellungen in Eisenach, Wittenberg und Berlin, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehen, sind der zentrale Beitrag der staatlichen Träger zum Reformationsjubiläum. Neben den kirchlichen Aspekten steht auch die gesamtgesellschaftliche Relevanz der Reformation mit ihren geistig-kulturellen, sozialen und politischen Auswirkungen bis in die Gegenwart im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Jede der drei Ausstellungen widmet sich einem eigenen Aspekt der Reformation, wobei sich alle drei Themenkomplexe gegenseitig ergänzen und ein umfassendes Gesamtbild ergeben. Um die nationale und religionsübergreifende Bedeutung der Reformation zu würdigen, ist der 31. Oktober 2017 einmalig bundesweit ein Feiertag.



LEBEN UND WIRKEN MARTIN LUTHERS

- 10. November 1483 Martin Luther wird in Eisleben als Sohn von Hans Luder und seiner Frau Margarete geboren und am nächsten Tag in der Kirche St. Petri-Pauli getauft.
- 1501 bis 1505 Immatrikulation an der Universität Erfurt, Grundstudium der sieben freien Künste, später Beginn des Jurastudiums.
- 2. Juli 1505 Martin Luther gerät in ein Gewitter bei Stotternheim und gelobt für seine Rettung Mönch zu werden. Zwei Wochen später tritt er dem Orden der Augustiner-Eremiten in Erfurt bei.
- 1507 Priesterweihe und Beginn eines Theologiestudiums, das er 1512 mit einem Dokortitel abschließt. Luther bleibt Theologieprofessor bis zu seinem Tod.
- 31. Oktober 1517 Veröffentlichung der 95 Thesen wider den Missbrauch des Ablasses in Wittenberg. Der Tag symbolisiert bis heute den Beginn der Reformation.
- Juni 1518 Die römisch-katholische Kirche leitet gegen Martin Luther eine Voruntersuchung ein – Vorwurf: Ketzerei.
- 1520 Verbrennung der Bannandrohungsbulle des Papstes vor dem Elstertor in Wittenberg.
- 1521 Reichstag zu Worms. Reichsacht über Luther. Exil auf der Wartburg unter dem Schutz des sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen. Übersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche.
- März 1522 Rückkehr nach Wittenberg. Invokavitpredigten zur Beendigung der Unruhen und des Bildersturms.
- 13. Juni 1525 Luther heiratet die ehemalige Nonne Katharina von Bora, mit der er sechs Kinder hat.
- 18. Februar 1546 Luther stirbt in Eisleben und wird in der Wittenberger Schlosskirche beigesetzt.

BERLIN DER LUTHEREFFEKT. 500 JAHRE PROTESTANTISMUS IN DER WELT

12. APRIL BIS 5. NOVEMBER 2017

DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM IM MARTIN-GROPIUS-BAU



Martin Luther im Kreise von Reformatoren, 1625/1650, Deutsches Historisches Museum

Erstmals zeigt eine Ausstellung die globale Vielfalt und Wirkungsgeschichte, aber auch die Konfliktpotenziale des Protestantismus zwischen den Kulturen. Welche Spuren hinterließ der Protestantismus in anderen Konfessionen, Religionen und Lebensentwürfen? Wie veränderte er sich selbst durch diese Begegnungen – und nicht zuletzt: Wie haben sich Menschen die evangelische Lehre angeeignet, sie geformt und gelebt? Die Ausstellung „Der Luthereffekt. 500 Jahre Protestantismus in der Welt“ erzählt eine weltumspannende Geschichte von Wirkung und Wechselwirkung, die um 1500 einsetzt und bis in die Gegenwart reicht, exemplarisch dargestellt an Europa und Deutschland, Schweden, Nordamerika, Korea und Tansania.

Das Deutsche Historische Museum präsentiert die Schau in Berlins internationalem Ausstellungshaus Martin-Gropius-Bau auf rund 3.000 Quadratmetern und trägt hierfür herausragende Exponate aus aller Welt zusammen, die vielfach noch nie in Deutschland zu sehen waren. Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband unterstützt die Ausstellung „Der Luthereffekt“ als Hauptsponsor.

Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums

Ausstellungsort

Martin-Gropius-Bau
Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin
www.gropiusbau.de

Informationen und Besucherservice

Deutsches Historisches Museum
Tel. +49(0)30 20304 750
fuehrung@dhm.de

Information

Eintritt: 12,- Euro
Ermäßigt: 8,- Euro
Gruppen: 10,- Euro
freier Eintritt bis 16 Jahre
Kombiticket Nationale
Sonderausstellungen: 24,- Euro
Kombiticket Gruppen: 21,- Euro



Edward Hicks, Peaceable Kingdom, 1834, Courtesy National Gallery of Art, Washington

WITTENBERG

LUTHER! 95 SCHÄTZE – 95 MENSCHEN

13. MAI BIS 5. NOVEMBER 2017
LUTHERHAUS/AUGUSTEUM



Luther vor dem Reichstag zu Worms, Hermann Freihold Plüddemann, Öl auf Leinwand, 1864, Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Wittenberg ist der Ursprungsort der Reformation und die wichtigste Wirkungsstätte Martin Luthers. Der erste Teil der Ausstellung ist der Person Luthers selbst gewidmet. Die historische Figur Luther, überlagert von fünf Jahrhunderten Rezeptionsgeschichte, gilt es in dieser Ausstellung wieder freizulegen. Hierzu dienen „95 Schätze“, die den Menschen Luther unmittelbar erfahrbar machen. Zu diesen hochrangigen Leihgaben aus dem In- und Ausland gehören etwa Luthers private Bibel von der Veste Coburg, archäologische Funde von seinen Wirkungsstätten sowie sein eigenhändiges Testament von 1542.

Der zweite Teil stellt „95 Menschen“ vor mit ihrer existentiellen Beziehung zu Martin Luther und seinem Werk. Luther hat vielfältig gewirkt: Er hat Menschen inspiriert und provoziert, er hat sie berührt und abgestoßen – nur kalt gelassen hat er niemanden. Präsentiert werden 95 Zugänge zu Luther durch die Jahrhunderte hindurch: von Paul Gerhardt bis Martin Luther King, von Heinrich Schütz bis Astrid Lindgren.

Eine Ausstellung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Ausstellungsort

Lutherhaus/Augusteum
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. +49(0)3491 4203-171
info@martinluther.de
www.martinluther.de

Information

Luther-Kompakt (inkl. Lutherhaus):
Eintritt: 12,- Euro
Ermäßigt: 8,- Euro
Schüler: 5,- Euro
Gruppen: 10,- Euro
Kombiticket Nationale
Sonderausstellungen: 24,- Euro
Kombiticket Gruppen: 21,- Euro



Ofenkachel mit Porträt der Eva, Luthers Wohnhaus in Wittenberg, um 1530, LDA Sachsen-Anhalt, Juraj Lipták

EISENACH

LUTHER UND DIE DEUTSCHEN

4. MAI BIS 5. NOVEMBER 2017
WARTBURG



Martin Luther verbrennt die Bannandrohungsbulle, Paul Thumann, 1872, Wartburg-Stiftung

Die Wartburg bei Eisenach ist heute die meistbesuchte Lutherstätte weltweit. Ein knappes Jahr lang schützten ihre dicken Mauern den Reformator, als er nach dem Wormser Reichstag (1521), geächtet und unter Kirchenbann stehend, das Neue Testament ins Deutsche übertrug. Damit legte er das Fundament für eine einheitliche deutsche Schriftsprache.

Doch Luther und das Luthertum beeinflussten „die Deutschen“ auch auf vielerlei andere Weise. Die Betonung der Bildung und die Entstehung einer „verbürgerlichten“ Geistlichkeit in Form der Pfarrersfamilie trugen zum deutschen Selbstverständnis als Kulturnation bei. Auf politischer Ebene entzündeten sich am reformatorischen Gedankengut und der daraus folgenden Glaubensspaltung mehrere militärische Konflikte, etwa der Bauernkrieg von 1525 oder der Dreißigjährige Krieg. Gerade die vermeintliche Obrigkeitshörigkeit des Reformators wurde später zur „Erbsünde“ der Deutschen stilisiert – eine Einschätzung, die beispielsweise auch die Lutherrezeption der DDR lange bestimmte.

Die Ausstellung zeigt, wie jede Epoche deutscher Geschichte ihr ganz eigenes Lutherbild prägte. Prägnante reformatorische Leitmotive werden im Kontext kultureller und politischer Entwicklungen vorgestellt und von Luthers Sicht her ein wirkungsgeschichtlicher Bogen bis zur Gegenwart geschlagen. Die berühmte Lutherstube, das authentische Domizil des Reformators, präsentiert sich als atmosphärischer Höhepunkt am Ende der Ausstellung.

Eine Ausstellung der Wartburg-Stiftung

Ausstellungsort

Wartburg-Stiftung
Auf der Wartburg 1
99817 Eisenach
Tel. +49(0)3691 2500
info@wartburg.de
www.wartburg.de

Information

Eintritt: 12,- Euro
Ermäßigt: 8,- Euro
Schüler: 5,- Euro
Gruppen: 10,- Euro
Kombiticket Nationale
Sonderausstellungen: 24,- Euro
Kombiticket Gruppen: 21,- Euro



Die Lutherbibel in der Lutherstube der Wartburg, Wartburg-Stiftung

PROGRAMMBAUSTEINE FÜR GRUPPEN



Die Wartburg (UNESCO-Welterbe), Eisenach, Wartburg-Stiftung

EISENACH – DIE WARTBURG (UNESCO-WELTKULTURERBE)

Als herausragendes Denkmal der feudalen Epoche in Mitteleuropa wurde die Wartburg 1999 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Der sagenhafte Sängerkrieg, das Wartburgfest und die Wiederherstellung der Anlage im Sinne der Nationalromantik begründen die Symbolhaftigkeit des Ortes. Als „Junker Jörg“ auf der Burg versteckt, vollbrachte Luther hier in nur zehn Monaten sein Lebenswerk: die Übersetzung des Neuen Testaments.

Info: Wartburg-Stiftung | Tel. +49(0)3691 2500 | www.wartburg.de

TIPP: Es werden regelmäßig Konzerte im Festsaal angeboten, die gebucht werden können.

EISLEBEN – GEBURTS- UND STERBEORT DES REFORMATORS

Hier wurde Luther 1483 geboren und hier starb er 1546. Die historischen Gebäude der Luthergedenkstätten in Wittenberg und Eisleben gehören zum UNESCO-Welterbe. Eine Dauerausstellung erzählt von der Herkunft des Reformators, der Bergbautätigkeit des Vaters, vom Leben im Mittelalter und von der Taufe Luthers. Zu den wichtigsten Exponaten gehört ein Taufstein aus dem Jahr 1518. Ebenfalls nachempfunden ist die Wohnung der Familie Luther mit historischen Möbeln und Werkzeugen. Sehenswert sind auch die Taufkirche mit ihrer Lutherkanzel und das Lutherdenkmal auf dem Marktplatz.

Info: Tel. +49(0)3491 4203-171 | www.martinluther.de

MANSFELD – LUTHERS KINDHEIT UND JUGEND

Martin Luthers Elternhaus, der Platz mit dem Lutherbrunnen, Schloss Mansfeld und die reich ausgestattete Georgs-Kirche mit Lutherbüste und einem Porträt Luthers von 1540 erinnern daran, dass der Reformator in der kleinen Stadt am Rande des Harzes seine Kindheit und frühe Jugend verlebt hat.

Info: Tel. +49(0)3491 4203-171 | www.martinluther.de

ERFURT – GEISTIGE HEIMAT LUTHERS

Von 1501 bis 1505 studierte Luther an der schon damals berühmten Universität zunächst die „Sieben freien Künste“, später Theologie und – auf Wunsch seines Vaters – auch Rechtswissenschaft. 1505 bat er um Aufnahme in das Erfurter Kloster der Augustiner-Eremiten und wurde zwei Jahre später zum Priester geweiht. Diese interessante Geschichte erlebt man an authentischen Orten bei einem Stadtrundgang.

Info: Tel. +49(0)361 66400 | www.erfurt-tourist-info.de

WITTENBERG – WIEGE DER REFORMATION

Als Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen veröffentlichte, wurde die mittelalterliche Weltordnung in ihren Grundfesten erschüttert. Das Lutherhaus ist heute das weltweit bedeutendste reformationsgeschichtliche Museum. Hier lehrte er vor Studenten aus ganz Europa und übersetzte mit seinem Mitstreiter Melanchthon das Alte Testament. Beide liegen in der Schlosskirche begraben. Schloss- und Stadtkirche sowie Luther- und Melanchthonhaus gehören zum UNESCO-Welterbe.

Info: Tel. +49(0)3491 4203-171 | www.martinluther.de



Blick in die Lutherstube, Lutherhaus, Wittenberg (UNESCO Welterbe), Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

TORGAU – POLITISCHES ZENTRUM DER REFORMATION

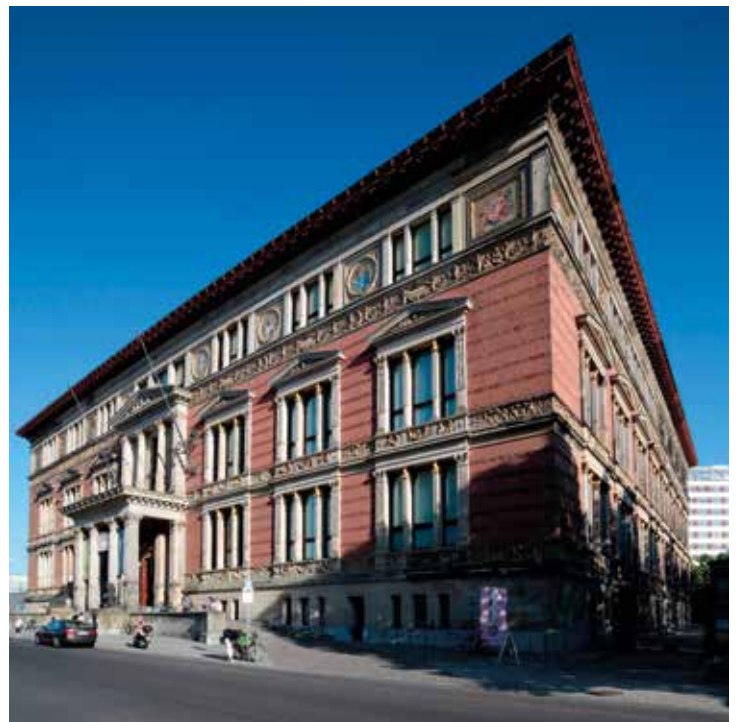
Die Schlosskirche gilt als der erste protestantische Kirchenneubau und wurde 1544 von Luther persönlich eingeweiht. Hier schlossen sich die Landesfürsten, die die Reformation unterstützten, zum Torgauer Bund zusammen und sorgten mit ihrem politischen Einfluss für die erfolgreiche Verbreitung des neuen Glaubens.

Info: Tel. +49(0)3421 70140 | www.tic-torgau.de

BERLIN

Der Ausstellungsbesuch im Martin-Gropius-Bau kann thematisch kombiniert werden mit einem Stadtrundgang und einer Stadtrundfahrt zu spannenden Themen wie „Religionen in Berlin“. Beliebt ist auch eine Baustellenführung im Berliner Schloss und zukünftigen Humboldtforum. Am Abend bietet die Berliner Gastronomieszene alles was der Gaumen wünscht. Für den Besuch einer Opern-, Theater- oder Konzertaufführung organisieren wir gerne Karten.

Reiseempfehlung: Ab dem 13. April bis Mitte Oktober 2017 findet die IGA (Internationale Gartenausstellung) in Berlin statt. Ausgehend von Marzahn-Hellersdorf, einer der größten Plattenbausiedlungen Europas, dreht sich dann alles um grüne Stadträume und Kultur in unterschiedlichster Dimension und Gestalt.



Martin-Gropius-Bau, Berlin, Jansch 2012

REISEANGEBOT FÜR GRUPPEN

Ausstellungsreise zum Reformationsjubiläum 2017

1. TAG Eisenach – Wirkungsstätte großer Persönlichkeiten

Anreise nach Eisenach. Stadtrundgang mit Besuch des Lutherhauses, der Lateinschule und des Bachhauses mit Konzert. Am Nachmittag Zeit für eigene Entdeckungen in der denkmalgeschützten Eisenacher Altstadt. Übernachtung in Eisenach. Optional vermitteln wir Tickets für ein exklusives Konzert im Festsaal der Wartburg.

2. TAG Die Wartburg – Symbolort deutscher Geschichte

Nach dem Frühstück Fahrt auf die Wartburg. Geführter Besuch der Ausstellung „Luther und die Deutschen“ und Rundgang über die Burganlage. Individuelles Mittagessen auf der Wartburg. Weiterfahrt nach Erfurt, der Stadt, in der Luther Mönch und Priester wurde. Stadtführung mit Besichtigung der alten Universität, in der Luther studierte und später promovierte. Nach etwas Zeit zur freien Verfügung Fahrt nach Leipzig, wo einst die berühmte Disputation zwischen Luther und Dr. Eck stattfand. Auf Wunsch und nach Verfügbarkeit Besuch einer Veranstaltung im Gewandhaus. Übernachtung in Leipzig.

3. TAG Wittenberg – Bedeutende Lebensstationen Luthers

Fahrt nach Wittenberg, wo Luther an der Universität lehrte, seine 95 Thesen veröffentlichte, Katharina von Bora heiratete und mit seiner Familie lebte. Bei einem Stadtrundgang mit Besuch der Lutherstätten werden die Reformation und die Lebensumstände der damaligen Zeit eindrucksvoll vermittelt. Zum Abschluss Besuch der Ausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ im Augusteum. Nach dem Mittagessen in Wittenberg Fahrt nach Berlin. Der verbleibende Nachmittag bleibt für eigene Erkundungen und Entdeckungen. Am Abend optional Besuch einer Oper-, Theater- oder Konzertveranstaltung. Übernachtung in Berlin.

4. TAG Berlin und die Auswirkungen der Reformation bis heute

Am Morgen eine interessante Kombination von Stadtrundgang und Stadtrundfahrt zum Thema Religionen in Berlin – „Jeder nach seiner Façon“. (Alternativ können wir auch viele andere thematische Touren anbieten). Die Erkundungstour endet am Martin-Gropius-Bau. Besuch der Ausstellung „Der Luthereffekt. 500 Jahre Protestantismus in der Welt“ Nach einem leichten Mittagessen im Museumsrestaurant Gropius Beginn der Heimreise.

ART CITIES KULTURPAKET

- 3 Übernachtungen mit Frühstück im gehobenen Mittelklassehotel in Eisenach, Leipzig und Berlin
- Stadtrundgang durch Eisenach inkl. Besuch Lutherhaus, Lateinschule und Bachhaus
- Stadtrundgang durch Erfurt
- Stadtrundgang durch Wittenberg mit Besuch der Luthergedenkstätten
- Stadtrundfahrt/Stadtrundgang durch das Berlin der Religionen „Jeder nach seiner Façon“
- Mittagessen in Wittenberg
- Mittagessen im Museumsrestaurant Gropius in Berlin
- Eintritt Wartburg und Führung durch die Ausstellung „Luther und die Deutschen“ auf der Wartburg
- Eintritt und Führung durch die Ausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ im Lutherhaus Wittenberg
- Eintritt und Führung durch die Ausstellung „Der Luthereffekt“ im Martin-Gropius-Bau in Berlin
- Vermittlung von Zusatzleistungen und Prospektmaterial
- Freiplatz für jede 21. Person im Doppelzimmer

PREIS PRO PERSON (für Gruppen ab 20 Personen)

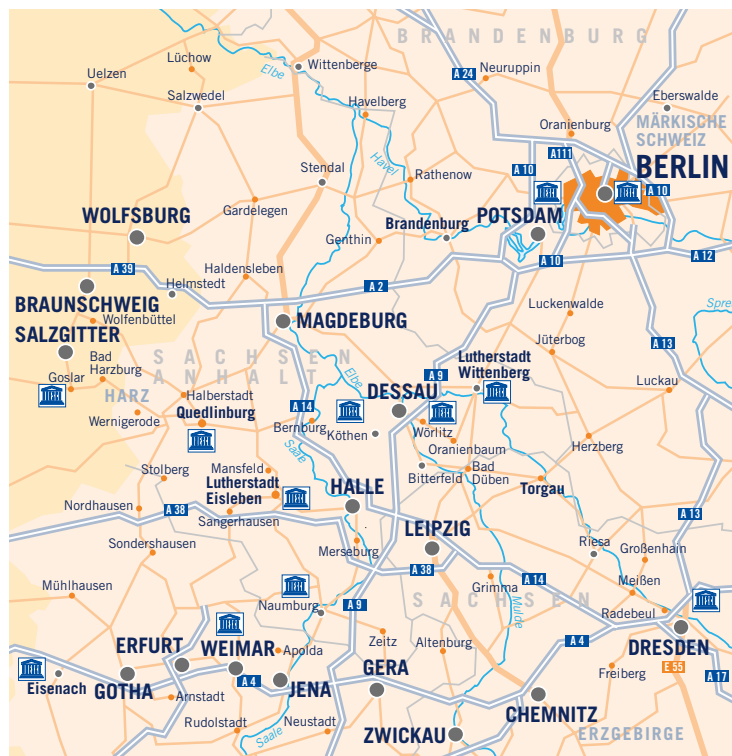
ab € 248,- im Doppelzimmer

ab € 69,- Einzelzimmerzuschlag

ART CITIES PLUS

- Tickets für eine Konzertveranstaltung im Festsaal der Wartburg
- Besichtigung der für die Reformation bedeutenden Residenzstadt Torgau. Hier schlossen sich die Landesfürsten, welche die Reformation unterstützten, zum Torgauer Bund zusammen.
- Mittag- oder Abendessen als typischer Lutherschmaus in Wittenberg
- Besuch der Internationalen Gartenausstellung und der Museen in Berlin
- durchgängige qualifizierte Reiseleitung während der Reise
- Baustellenführung im Schloss Berlin / Humboldt-Forum
- Tickets für eine Konzertveranstaltung im Gewandhaus Leipzig
- Tickets für eine Konzert-, Opern- oder Theateraufführung in Berlin

Weitere Informationen zu den Nationalen Sonderausstellungen 2017 finden Sie unter www.3xhammer.de



art
cities
REISEN

Marktstätte 28
78462 Konstanz
T +49 (0)7531 36890-0
F +49 (0)7531 36890-10
info@art-cities-reisen.de
www.art-cities-reisen.de
www.projekt2508.de



In Kooperation mit:
Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“
Collegienstraße 62c
06886 Lutherstadt Wittenberg
T +49 (0)3491 466112
F +49 (0)3491 466281
info@luther2017.de
www.luther2017.de



Ermöglicht durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Hauptsponsor der Ausstellung in Berlin:
Finanzgruppe